

*** GRANAT ***

*** EINIGE GEMMOLOGISCHE DATEN ***

Einige Varietaeten: Almandin, Rhodolith, Pyrop, Grossular, Hessonit, Andradit (Demantoid, Melanit), Spessartin, Uwarowit

Kristallsystem: kubisch

Chemische Zusammensetzung: Silikate unterschiedlichsten Zusammensetzungen

Typische Lichtbrechungen (Abweichungen aufgrund der Mischkristalle moeglich.):

Almandin: 1,80 * Rhodolith: 1,76 * Pyrop: 1,74 * Grossular: 1,735 * Andradit: 1,875 *
Spessartin: 1,80 * Melanit: 1,90 * Uwarowit: 1,87

Typische Dichte (Abweichungen aufgrund der Mischkristalle moeglich.): Almandin: 4,05 *
Rhodolith: 3,84 * Pyrop: 3,78 * Grossular: 3,61 * Andradit: 3,84 * Spessartin: 4,15 *
Melanit: 4,15 * Uwarowit: 3,52

Typische Haerte nach Mohs (Abweichungen aufgrund der Mischkristalle moeglich.):

Almandin: 7,5 * Rhodolith: 7,5 * Pyrop: 7,5 * Grossular: 7 * Andradit: 6,5 - 7 * Spessartin:
7,5 * Melanit: 7,5 * Uwarowit: 7

Faerbung und Auspraegung: Praktisch alle Faerbungen moeglich, da allochromatisch. Meist aber rot und gruen in allen Schattierungen. In der Regel durchsichtig, aber z.B. auch undurchsichtige, gruene Grossulare.

*** WICHTIGSTE VORKOMMEN ***

Pyrop: Suedafrika, Tansania, USA (Arizona), Madagaskar und Russland.
Almandin: Indien, Sri Lanka, Madagaskar, Sambia, Tansania und Brasilien.
Spessartin: Sri Lanka, Myanmar, Brasilien, Madagaskar und Australien.
Grossular: Suedafrika (Transvaal), Kanada, Myanmar, USA und Sri Lanka.
Demantoid: Russland (Ural) und Kongo.

*** EIGNUNG UND WERTSCHAETZUNG ***

Aufgrund hoher Haerte, hoher Lichtbrechung und teilweise phantastischer Farben (bis rubinrot und smaragdgruen) gehoeren die Granate zu den beliebtesten Edelsteinen.

Granate sind sehr unempfindlich und gaben beste Trage-Eigenschaften.

*** VARIETAETEN ***

ANMANDIN ist kraeftig rot mit einem meist deutlichen Stich ins Violette. Die Farbe beruht auf Eisen und Chrom.

DEMANTOID ist ein meist gelblich-gruener, aber auch manchmal smaragdgruener Granat von besonders lebhaftem Aussehen, da er in der Lichtbrechung sogar den Diamanten

uebertrifft. Daher leitet sich sein Name auch von ´der Diamantaehnliche´ ab. Geschliffene Steine von ueber 1 Carat sind bereits recht selten.

GROSSULARE kommen meist in gruenen und gelblich-gruenen Farben vor. Auch farblose, gelbe und braune Grossulare sind schon gefunden worden. Durch Chrom gruen gefaerbte Grossulare koennen leuchtend gruen, wie Smaragde sein. Der Name stammt aufgrund der Farbe vom lateinischen ´grossularia´ = Stachelbeere. Undurchsichtige, grueene Grossulare werden manchmal falsch als ´Transvaal-Jade´, ´Granat-Jade´ oder ´Grossular-Jade´ bezeichnet, haben aber rein garnichts mit Jade zu tun.

HESSONIT ist braeunlich- bis orange-gelb und sieht dem Spessartin recht aehnlich. Sein Name stammt vom griechischen ´hesson´ = geringer, da er nach fruehreren, allerdings irrigen Ansichten weniger gute Eigenschaften besitzen sollte.

MELANIT ist ein schwarzer, undurchsichtiger Granat, welcher daher keine Schmuckbedeutung hat.

PYROPE ist kraefftig rot, blutrot, auch duesterrot und braeunlichrot. Die Farbe beruht auf Eisen und Chrom.

SPESSARTIN ist nach seinem frueheren Fundort im Spessart, nahe Aschaffenburg benannt. Er ist gelblich-rot bis feuerrot und sehr selten. In der letzten Zeit sind von ihm sehr schoene Exemplare bekannt geworden, sog. Mandarin-Granate.

UWAROWIT ist ein kraefftig grueener Granat, der aber in der Regel nur in so kleinen Kristallen gefunden wird, dass er keine Bedeutung im Schmuckbereich hat.

*** SYNTHESSEN UND IMITATIONEN ***

Es gibt synthetische Granate, aber mehr zu wissenschaftlichen Zwecken. Eine Bedeutung im Schmuckbereich ist nicht gegeben.

Einfache Imitationen bestehen aus Glaesern, sind aber aufgrund von Lichtbrechung und Einschluessen fuer den Fachmann einfach zu unterscheiden.

HISTORISCHES

In der Antike machten Geschichten von Granaten, die aus sich selbst heraus leuchteten, die Runde. Er war auch ein beliebter Stein zum Verschoenern von Waffen. Hildegard von Bingen verwendete den Granat zur Herzstaerkung. In der indischen Mythologie wird dem Granat das "Kundalini-Feuer" (Feuer ewiger Verwandlung) zugesprochen. Im Buddhismus ist er ein heiliger Stein, der Weisheit und Erleuchtung schenkt.

*** NAME ***

Abgeleitet vom lateinischen ´granum´ = Korn verweist der Namensursprung auf die haeufig rundlichen Kristalle (´Koerner´).

*** MONAT UND STERNZEICHEN ***

Januar * Skorpion und Widder

*** ESOTERIK UND ZUGESPROCHENE KRAEFTE ***

Der Granat entspricht dem mittelalterlichen Karfunkel. Die Sage erzaehlt, dass er im Dunkeln leuchtet. Dies wurde schon im Mittelalter im geistigen Sinne verstanden: Der Karfunkel, der die verdunkelte Seele erhellen soll und Licht und Hoffnung bringt, wo der (Lebens-)Pfad ohne Ausweg erscheint.

Er galt als Stein des Helden, der sich schweren Aufgaben und Pruefungen stellen muss, um seinen Mut zu beweisen. Darum zierte er haeufig Schilde, Schwerter und Helme, um vor Verwundungen zu schuetzen; z.B. bei Dietrich von Bern. Er gilt als der Hueter von wahren Freundschaften und lenkt den eigenen Blick immer wieder weg von der Oberflaechlichkeit hin zu dem eigentlichen Wesen der Dinge.

Koerper: Seit dem Mittelalter ist der Granat ein beliebter Schmuck- und angeblicher Heilstein. Er soll hilfreich bei der Heilung von Nieren- und Leberleiden, bei Rheuma und bei Kreislauf- und Stoffwechselstoerungen sein. Er schuetzt angeblich vor Ansteckung und Entzuendungen. Der Granat sorgt angeblich fuer einen guten Kreislauf und gutes Blut, er soll den Koerper bei Ermuedungserscheinungen staerken, man sagt auch er beeinflusse die Fortpflanzungsorgane positiv und Sorge fuer eine erfuellte Sexualitaet,

Psyche: Die blutrote Farbe des Granat, die an das Feuer erinnert, staerkt angeblich unsere Willenskraft, Mut und Ausdauer, soll zu neuer Phantasie anregen und negative Einfluesse vertreiben wie Aerger, Depressionen und Erfolglosigkeit.

Spirituell hilft Granat angeblich in aussichtslosen Situationen. Er ist der klassische Krisenstein, wenn Weltbilder zusammenstuerzen oder die allgemeinen Lebensumstaende extrem schwierig werden. Er war tatsaechlich auch immer in Krisenzeiten, z. B. nach dem ersten und zweiten Weltkrieg, in Mode.

Granat soll auch helfen, ueber den eigenen Horizont hinauszusehen und sich fuer das Wohl der Gemeinschaft zu engagieren. Seelisch foerdert Granat angeblich Selbstvertrauen, Willensstaerke und Lebensfreude. Er soll Mut, Hoffnung und Zuversicht schenken. In schwierigen Situationen bringt Granat angeblich eine Ausdauer an den Tag, die seinen Traeger selbst verwundert.

Mental soll Granat helfen, sich von unbrauchbaren oder veralteten Vorstellungen zu verabschieden und ein neues Leben zu beginnen.

Chakra: Der Granat ist ein Heilstein des Muladhara-Chakra (Wurzel-/Basis-Chakra). Seine Wirkungsgebiete sind demnach der Lehre nach das Steisszentrum und die Nebennieren.

Magische Eigenschaften: Der Granat ist ein Symbol fuer den Neubeginn. Er soll durch sein Gluehen die menschliche Seele erhellen und Hoffnung geben.

Anwendung und Pflege: Die Granatperlen einer Kette sollten sich und die Haut des Traegers beruehren, um ihre Wirkung zu verstaerken. Alle zwei Wochen zum Entladen unter fließend lauwarmes Wasser geben. Zum Laden fuef Minuten in die Sonne legen.

*** SONSTIGES ***

Diese Informationen und Daten wurden nach bestem Wissen und sorgfaeltiger Recherche zusammengestellt. Eine Haftung irgendwelcher Art zu den Informationen und evtl.

Irrtuemern wird nicht uebernommen.

Die Hinweise zu Esoterik und angeblichen Heilkraefte(n) sind wissenschaftlich nicht bewiesen, also eine 'Glaubensfrage' und ersetzen keinesfalls Besuch und Beratung bei Ihrem Arzt oder Apotheker!